

„Die EU ist unglaublich wichtig“

Interview: Max, 8c

Max hat zum ersten Mal mitgeholfen, die U18-Wahl zu organisieren. Im Interview spricht er sich für ein Wahlrecht ab 14 und mehr Politikunterricht in der Schule aus.

Wie wichtig findest du die EU?

Max: Ich halte die EU für unglaublich wichtig. Ohne die EU wäre das Europa, wie wir es heute kennen und lieben, einfach unmöglich. Sie sorgt für mehr Frieden, mehr Wohlstand und mehr Freiheit über ganz Europa hinweg. Sie war wahrscheinlich die beste Idee des 20. Jahrhunderts.



Hat es dir Spaß gemacht, die Wahl auch mitzuorganisieren?

Max: Definitiv. Es hat großen Spaß gemacht, man hat sich über Politik unterhalten. Man kam auch wieder zusammen und es war nett.

Glaubst du, die Schülerinnen und Schüler – jüngere und ältere – haben das, was wir organisiert haben, gut aufgenommen?

Max: Ich denke schon, dass es Ihnen Spaß gemacht hat. Alle die ich bisher gefragt habe, haben gesagt, dass es toll organisiert war.

Die Zeitung war heute ja da. War es interessant, mal mit einer Journalistin zu sprechen?

Max: Es war auf jeden Fall interessant. Ich habe mich auch mit dem Photograph unterhalten, es sind sehr interessante Gespräche entstanden. Das war eine gute Idee, sie einzuladen.

Weshalb ist die U18-Wahl aus deiner Sicht wichtig?

Max: Für mich gibt es drei Gründe:

Der erste ist, dass sich Kinder politisch einbringen, sich für Politik interessieren und eine politische Meinung bilden. Es ist für die Zukunft ganz wichtig, dass Kinder ein politisches Verständnis entwickeln.

Zweitens ist es für die Parteien wichtig zu sehen, wie Kinder ihre Politik bewerten, da diese die zukünftigen Wähler sind. Die Parteien werden sich vielleicht ein bisschen danach ausrichten. Und drittens zeigt eine gut ablaufende U18-Wahl mit nicht komplett absurden Ergebnissen auch, dass Kinder durchaus in der Lage sind, zu wählen. Meiner Meinung nach ist das eine gute Werbung für das Wahlrecht ab 14.

Was können Politiker tun, damit Kinder und Jugendliche besser erreicht werden?

Max: Ich finde Projekte wie die U18-Wahl sollten stärker gefördert werden. Und man sollte offen darüber reden, ob ein Wahlrecht ab 14 stattfinden sollte. Das wichtigste ist meiner Meinung nach allerdings, dass Politik früher und stärker in der Schule unterrichtet wird. Das wäre auch die Voraussetzung dafür, dass ein Wahlrecht ab 14 funktionieren kann.

Das Interview führte Gideon Wessel.